



Amtsblatt für Brandenburg

35. Jahrgang
Potsdam, den 23. Oktober 2024
Nummer 42
Inhalt
Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Erste Änderung der Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Förderung der Sommerweidehaltung von Rindern 1006

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Zusammenarbeit der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden und der Gesundheitsbehörden im Land Brandenburg bei der Aufklärung lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche 1006

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Festlegung der Marktwerte und Förderabgabesätze für bergfreie Bodenschätze für den Erhebungszeitraum 2023 1009

Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg

Genehmigung und Inkrafttreten des Integrierten Regionalplans der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim sowie Feststellung nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes 1011

Genehmigung und Inkrafttreten des „Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ sowie Feststellung nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes 1018

BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Einladung zur öffentlichen konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung Havelland-Fläming 1019

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Erste Änderung der Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Förderung der Sommerweidehaltung von Rindern

Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Vom 1. Juli 2024

I.

Die Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Förderung der Sommerweidehaltung von Rindern vom 3. April 2023 (ABl. S. 340/2) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 1.2 wird wie folgt gefasst:

„1.2 Beihilferechtliche Rechtsgrundlagen

Die Richtlinie zur Sommerweidehaltung von Rindern ist gemäß Teil II Nummer 1.1.5. Randnummern 222 bis 236 der Rahmenregelung der Europäischen Union für Staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01) unter der Beihilfennummer SA.103717 (2022/N) notifiziert.“

2. Nummer 4.2 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„Der Zuwendungsempfänger verschafft den Tieren, entsprechend den beantragten Großvieheinheiten (GVE), im Zeitraum zwischen dem 1. Mai und dem 30. November des jeweiligen Jahres - soweit Krankheit oder zu erwartende Schäden des Tieres dem nicht entgegenstehen - in fünf aufeinanderfolgenden Monaten täglich Weidegang mit freiem Zugang zu einer Tränkevorrichtung.“

3. Nummer 4.3 wird wie folgt gefasst:

„4.3 Das Verpflichtungsjahr darf die Dauer von einem Jahr nicht unterschreiten.“

4. Nummer 4.4 wird aufgehoben.

5. Nummer 5.7 wird wie folgt gefasst:

„5.7 Förderfähig sind die Kosten, die im Zeitraum nach Nummer 4.2 dieser Richtlinie, aber frühestens ab Antragseingang, angefallen sind.“

6. Nummer 7.1 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„Im Jahr 2024 können für das Verpflichtungsjahr 2024 gemäß Nummer 4.3 nach Inkrafttreten der Richtlinie bis spätestens 30. Juni 2024 Anträge auf Förderung gestellt werden.“

7. Nummer 7.2 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„Auf der Grundlage des Förderantrages bestätigt die Bewilligungsbehörde nach einer ersten allgemeinen Verwaltungskontrolle die Förderunschädlichkeit des Maßnahmenbeginns der Verpflichtung ab Antragseingang, frühestens jedoch zum 1. Januar des Antragsjahres.“

II.

Dieser Erlass tritt mit der Wirkung vom 1. Juli 2024 in Kraft.

Zusammenarbeit der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden und der Gesundheitsbehörden im Land Brandenburg bei der Aufklärung lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche

Gemeinsamer Erlass
der Abteilung für Verbraucherschutz
und der Abteilung für Gesundheit
des Ministeriums für Soziales, Gesundheit,
Integration und Verbraucherschutz
Vom 25. September 2024

Präambel

Die Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit sowie der Schutz der öffentlichen Gesundheit stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang und sind daher ein gemeinsames Anliegen der amtlichen Lebensmittelüberwachung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, dem durch geeignete Maßnahmen in der amtlichen Tätigkeit zu entsprechen ist.

Eine erfolgreiche Aufklärung lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche setzt schnelles und zielgerichtetes Handeln sowie eine abgestimmte, definierte Zusammenarbeit zwischen den Behörden der Lebensmittelüberwachung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes voraus. Dieses Vorgehen wird durch Klärung der Zuständigkeiten, Festlegung der Kommunikationswege und Abstimmung des Datenaustausches im gegenseitigen Einvernehmen befördert.

Allgemeines

Die Daten zu lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen werden von den zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden sowie den zuständigen Gesundheitsämtern erfasst und jeweils mittels eines elektronischen Melde- und Informationssystems über die zuständigen Landesbehörden an die für Lebensmittelsicherheit und Infektionsschutz jeweils zuständigen Bundesoberbehörden übermittelt.

Für die Übermittlung von Informationen ist grundsätzlich der elektronische Weg unter Beachtung der jeweils geltenden Datenschutzvorschriften zu nutzen.

Die aktuellen Erreichbarkeiten der Behörden der Lebensmittelüberwachung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sind auf allen Organisationsebenen anlassbezogen, jedoch mindestens einmal jährlich, zu prüfen und bei Aktualisierungsbedarf zwischen den zuständigen Behörden auszutauschen.

Der Erlass dient dem Vollzug

- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Erfassung, Auswertung und Veröffentlichung von Daten über das Auftreten von Zoonosen und Zoonoseerregern entlang der Lebensmittelkette (**AVV Zoonosen Lebensmittelkette**) vom 10. Februar 2012 (BAnz. S. 623) in der jeweils geltenden Fassung,
- des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - **LFGB**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426) in der jeweils geltenden Fassung,
- des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - **IfSG**) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045) in der jeweils geltenden Fassung,
- des Gesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches und weiterer Vorschriften (**AGLFGB**) vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74, 83) in der jeweils geltenden Fassung und
- des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz - **BbgGDG**) vom 23. April 2008 (GVBl. I S. 95) in der jeweils geltenden Fassung.

Der Leitfaden zum Management lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche im Land Brandenburg stellt die gemeinsame Herangehensweise in den Mittelpunkt und ist daher grundsätzlich für jede Ausbruchsaufklärung von den jeweils zuständigen Behörden der beiden Ressortbereiche als Arbeitsgrundlage heranzuziehen.

Zuständigkeiten, Aufgaben und Zusammenarbeit

Im Zusammenhang mit einem lebensmittelbedingten Krankheitsausbruch im Land Brandenburg durch die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden sowie die Gesundheitsbehörden im gegenseitigen Einvernehmen nachfolgende Vorgehensweisen festgelegt:

1 Kommunale Vollzugsbehörden

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt und das Gesundheitsamt informieren sich gegenseitig unverzüglich in den Fällen nach § 42 Absatz 3 Satz 1 LFGB und nach § 27 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 Satz 1 IfSG sowie im Zusammenhang mit einem lebensmittelbedingten Krankheitsausbruch die zuständigen Landesbehörden nach den folgenden Grundsätzen:

1.1 Aufgaben der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden

1.1.1 Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unterrichtet in den Fällen nach § 42 Absatz 3 Satz 1 LFGB unverzüglich das Gesundheitsamt mittels einer Sofortmeldung. Diese Meldung ist auch an die für die Lebensmittelüberwachung zuständige obere Landesbehörde weiterzuleiten. Die Sofortmeldung ist dem Gesundheitsamt telefonisch im Voraus anzukündigen. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt leitet eine gemäß Nummer 1.2.1 eingegangene Sofortmeldung in anonymisierter Form an die für die Lebensmittelüberwachung zuständige obere Landesbehörde weiter.

1.1.2 Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert unverzüglich das Gesundheitsamt über die ermittelten Ergebnisse der amtlichen Lebensmittelüberwachung und über die zur Sicherstellung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes eingeleiteten Maßnahmen, soweit erforderlich mittels einer oder mehrerer Ergänzungsmeldungen oder mittels einer Abschlussmeldung, und sendet diese ebenfalls an die für die Lebensmittelüberwachung zuständige obere Landesbehörde.

1.1.3 Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ermöglicht dem Gesundheitsamt auf Anfrage in begründeten Einzelfällen die Einsichtnahme in Originalunterlagen der durchgeführten amtlichen Kontrollen und Probenahmen sowie in die diesbezüglich vorliegenden Untersuchungsergebnisse (zum Beispiel Laborbefunde von Lebensmitteluntersuchungen, amtliche Kontrollprotokolle, Laborergebnisse zur Überprüfung des Reinigungs- und Desinfektionszustandes, wie beispielsweise Abklatschuntersuchungen).

1.1.4 Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt hat bei Sachverhalten von besonderem öffentlichen Interesse alle vorliegenden Informationen, einschließlich der Untersuchungsergebnisse, zusammenzustellen und bei Bedarf der für die Lebensmittelüberwachung zuständigen oberen Landesbehörde unverzüglich zu übermitteln.

1.1.5 Nach Abschluss der Untersuchung eines lebensmittelbedingten Krankheitsausbruchs, einschließlich des Vorliegens aller epidemiologischen Ermittlungsergebnisse entlang der Lebensmittelkette sowie der Untersuchungsergebnisse des Gesundheitsamtes, hat das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt eine Abschlussmeldung zu erstellen und diese an die für die Lebensmittelüberwachung zuständige obere Landesbehörde sowie an das Gesundheitsamt zu übermitteln. Die Frist für die Erstellung und Übermittlung der Abschlussmeldung soll 20 Arbeitstage nicht überschreiten.

1.1.6 Nach Abschluss der Untersuchung eines lebensmittelbedingten Krankheitsausbruchs ist durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, zusätzlich ein Meldebogen

für das bundeseinheitliche System zur Erfassung von Daten zu Lebensmitteln, die bei Krankheitsausbrüchen beteiligt sind (BELA-Meldebogen), auszufüllen und dieser an die Landeskoordinierungsstelle für BELA-Meldungen in der für die Lebensmittelüberwachung zuständigen oberen Landesbehörde zu übermitteln. Die im Handbuch sowie im Fachinformationssystem für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (FIS-VL) zu BELA niedergelegten Vorgaben der für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Bundesoberbehörde sind zu beachten.

1.2 Aufgaben der Gesundheitsämter

1.2.1 Das Gesundheitsamt unterrichtet in den Fällen nach § 27 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 Satz 1 IfSG unverzüglich das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt mittels einer Sofortmeldung. Sie ist dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt telefonisch im Voraus anzukündigen.

1.2.2 Das Gesundheitsamt leitet die Sofortmeldung nach Nummer 1.2.1 sowie eine eingegangene Sofortmeldung vom Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt nach Nummer 1.1.1 in anonymisierter Form an die für den Infektionsschutz zuständige obere Landesbehörde weiter. Sie ist der zuständigen oberen Landesbehörde telefonisch im Voraus anzukündigen, soweit es nach ärztlicher Einschätzung des infektiologischen, klinischen und epidemiologischen Geschehens geboten ist.

1.2.3 Das Gesundheitsamt ermöglicht dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt auf Anfrage in begründeten Einzelfällen die Einsichtnahme in Originalunterlagen der ermittelten Ergebnisse der eingeleiteten Untersuchungen und über die zur Sicherstellung des Infektionsschutzes eingeleiteten Maßnahmen.

1.2.4 Das Gesundheitsamt informiert unverzüglich das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt über die ermittelten Ergebnisse der Untersuchungen und über die zur Sicherstellung des Infektionsschutzes eingeleiteten Maßnahmen, soweit erforderlich mittels einer oder mehrerer Ergänzungsmeldungen oder mittels einer Abschlussmeldung, und sendet diese in anonymisierter Form ebenfalls an die für den Infektionsschutz zuständige obere Landesbehörde.

1.2.5 Das Gesundheitsamt hat bei Sachverhalten von besonderem öffentlichen Interesse alle vorliegenden Informationen, einschließlich der Untersuchungsergebnisse, zusammenzustellen und bei Bedarf der für den Infektionsschutz zuständigen oberen Landesbehörde unverzüglich zu übermitteln.

1.2.6 Das Gesundheitsamt leitet eine erfolgte Sofort- oder Ergänzungsmeldung nach Nummer 1.2.1 oder Nummer 1.2.4 in anonymisierter Form an die für den Infektionsschutz zuständige oberste Landesbehörde weiter, soweit nach ärztlicher Einschätzung eine Erkrankung besonders schwerwiegend verläuft, die Zahl der Erkrankungen sich auffällig erhöht oder wenn infolge einer Erkrankung ein Todesfall eingetreten ist. Die Meldung

ist der für den Infektionsschutz zuständigen obersten Landesbehörde telefonisch im Voraus anzukündigen.

1.2.7 Nach Abschluss der Untersuchung eines lebensmittelbedingten Krankheitsausbruchs, einschließlich des Vorliegens aller Untersuchungsergebnisse sowie nach Übermittlung aller epidemiologischen Ermittlungsergebnisse durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, hat das Gesundheitsamt eine Abschlussmeldung zu erstellen und diese an die für den Infektionsschutz zuständige obere Landesbehörde sowie an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu übermitteln. Die Abschlussmeldung ist in den unter Nummer 1.2.6 genannten Fällen auch an die für den Infektionsschutz zuständige oberste Landesbehörde zu übermitteln. Die Frist für die Erstellung und Übermittlung der Abschlussmeldung soll 20 Arbeitstage nicht überschreiten.

2 Obere Landesbehörden

2.1 Die für die Lebensmittelüberwachung zuständige obere Landesbehörde informiert die für den Infektionsschutz zuständige obere Landesbehörde über Erkenntnisse aus amtlichen Kontrollen der kommunalen Lebensmittelüberwachungsbehörden sowie aus amtlichen Untersuchungen des Landeslabors Berlin-Brandenburg, wenn diese den Verdacht eines lebensmittelbedingten Krankheitsausbruchs begründen.

2.2 Die für den Infektionsschutz zuständige obere Landesbehörde informiert die für die Lebensmittelüberwachung zuständige obere Landesbehörde über Erkenntnisse von sonstigen epidemiologischen Untersuchungsergebnissen, wenn diese den Verdacht eines lebensmittelbedingten Krankheitsausbruchs begründen.

2.3 Betrifft ein lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch mehr als einen Landkreis oder eine kreisfreie Stadt, übernehmen die für die Lebensmittelüberwachung und für den Infektionsschutz zuständigen Stellen in den oberen Landesbehörden die Koordinierung zwischen den beteiligten Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern und Gesundheitsämtern. Sie stimmen sich in kooperativer fachlicher Zusammenarbeit über notwendige Ermittlungen, Untersuchungen und zum weiteren Vorgehen ab.

2.4 Die für die Lebensmittelüberwachung und für den Infektionsschutz zuständigen Stellen in den oberen Landesbehörden tauschen sich regelmäßig zur Ermittlungsarbeit der Vollzugsbehörden aus. Dabei werten sie die Informationen gemeinsam aus und stellen die Ergebnisse bei Bedarf zeitnah, jedoch mindestens einmal jährlich den zuständigen obersten Landesbehörden zur Verfügung. Sie unterbreiten darin Vorschläge für geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des Managements lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche.

2.5 Die BELA-Landeskoordinierungsstelle in der für die Lebensmittelüberwachung zuständigen oberen Landesbehörde prüft die von den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern erhaltenen BELA-Meldungen auf ihre Plausibilität und übermittelt sie unverzüglich an

die zuständige Bundesoberbehörde. Die BELA-Landeskoordinierungsstelle erfasst die Daten der eingehenden BELA-Meldungen und nutzt diese für die jährliche statistische Zusammenfassung der lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüche im Land Brandenburg sowie als Ansatzpunkt für mögliches Optimierungspotenzial im Rahmen der Zusammenarbeit der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter.

3 Oberste Landesbehörden

- 3.1 Die gemäß Nummer 2.4 unterbreiteten Vorschläge der zuständigen oberen Landesbehörden werden von den für die Lebensmittelüberwachung und den Infektionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden jährlich ausgetauscht und gemeinsam bewertet.
- 3.2 Betrifft ein lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch außer dem Land Brandenburg ein weiteres Bundesland, stimmen sich die für die Lebensmittelüberwachung und für den Infektionsschutz zuständigen Fachabteilungen der obersten Landesbehörden zum weiteren Vorgehen im Land Brandenburg sowie zur Berichterstattung gegenüber dem Bund unmittelbar und unverzüglich ab.
- 3.3 Lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche, insbesondere solche, die mehr als einen Landkreis, eine kreisfreie Stadt oder mehrere Länder betreffen, sind meist mit erhöhter Aufmerksamkeit der Medien und der Öffentlichkeit verbunden. Ist es aufgrund der Art und Schwere des Erkrankungs geschehens notwendig, Medien und Öffentlichkeit im Land Brandenburg zu informieren, erfolgt zwischen den für die Lebensmittelüberwachung und den Infektionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden im Vorfeld eine enge und unmittelbare Abstimmung über Art und Inhalt der Informationen, die von öffentlicher Relevanz sein könnten. Pressemitteilungen sollten erst nach gegenseitiger Zustimmung an die Medien weitergeleitet werden.
- 3.4 Handlungsempfehlungen für eine umgehende und effektive Ausbruchs aufklärung, insbesondere für
 - die Zusammenarbeit der kommunalen Vollzugsbehörden,
 - die Durchführung von Ausbruchsuntersuchungen,
 - mögliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und
 - den Abschluss von Ausbruchsuntersuchungen

sowie die Formulare für die Sofort-, Ergänzungs- und Abschlussmeldung sind im Leitfaden zum Management lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche im Land Brandenburg festgelegt. Der Leitfaden wird von den für die Lebensmittelüberwachung und den Infektionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich abgestimmt.

4 Schlussbestimmungen

- 4.1 Dieser Erlass tritt am 16. Oktober 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Gemeinsame Erlass des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen

und Familie über die Zusammenarbeit der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden und Gesundheitsbehörden im Land Brandenburg bei der Aufklärung lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche vom 26. September 2019 (ABl. S. 1120) außer Kraft.

- 4.2 Dieser Erlass tritt fünf Jahre nach Inkrafttreten außer Kraft. Seine Gültigkeit kann verlängert werden.

Festlegung der Marktwerte und Förderabgabesätze für bergfreie Bodenschätze für den Erhebungszeitraum 2023

Bekanntmachung
des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Vom 30. September 2024

Aufgrund der §§ 31 und 32 des Bundesberggesetzes (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist, und § 8 der Verordnung über Feldes- und Förderabgabe im Land Brandenburg (BbgFördAV) vom 11. Dezember 2015 (GVBl. II Nr. 69), die zuletzt durch Artikel 61 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I Nr. 9 S. 28) geändert worden ist, werden für nachfolgende Bodenschätze die Marktwerte errechnet und daraus resultierende Förderabgabesätze festgelegt.

0 Ermittlung der Marktwerte

Die Grundlage für die Ermittlung der Marktwerte für den Erhebungszeitraum 2023 für die bergfreien Bodenschätze Kiese und Sande sowie Quarz- und Spezialsand im Sinne der Bodenschätzziffern 9.23 und 9.26, Natursteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.27, 9.29 und 9.30 und tonige Gesteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.18, 9.19, 9.21 und 9.22 bilden die vom Statistischen Bundesamt (Destatis), Wiesbaden in der Datenbank GENESIS-Online zum Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden - Tabelle 42131-0004 veröffentlichten statistischen Erhebungen, Stand 17. Juli 2024, abgerufen am 17. Juli 2024 (Datenlizenz Deutschland - Genesis-Online - Version 2.0 [<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>]).

1 Steinsalz und Sole (§§ 17 und 18 BbgFördAV)

Auf der Grundlage einer vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg bundesweit durchgeführten Erhebung wird für Steinsalz und Sole im Sinne von § 3 Absatz 3 BBergG der Marktwert für den Erhebungszeitraum 2023 wie folgt berechnet:

Auf die vorgenannte durchgeführte statistische Erhebung zur Produktion beziehungsweise zur Gewinnung von Steinsalz und Sole erfolgte ausschließlich von zwei Unternehmen für den Erhebungszeitraum 2023 die Meldung zur Produktionsmenge und zu Produktionserlösen (Produktionswerten). Wegen der statistischen Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben werden Daten für Produkte, die von weniger als drei Unter-

nehmen produziert beziehungsweise gewonnen werden, nicht veröffentlicht. Es erfolgt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg somit ausschließlich die Veröffentlichung des errechneten Marktwertes.

Produktionswert
(Deutschland): unveröffentlicht (Datenschutz)

Produktionsmenge
(Deutschland): unveröffentlicht (Datenschutz)

Quotient aus Produktionswert
und Produktionsmenge: 29,91 €/t

Der Marktwert für Steinsalz und Sole im Sinne von § 3 Absatz 3 BBergG wird auf 29,91 Euro pro Tonne festgesetzt. Die Förderabgabe nach § 31 Absatz 2 Satz 1 BBergG in Verbindung mit den §§ 17 und 18 BbgFördAV beträgt **0,299 Euro pro Tonne**. Die Förderabgabe ermäßigt sich auf **0,150 Euro pro Tonne**, soweit das Steinsalz beziehungsweise die Sole bei der Errichtung eines Untergrundspeichers gewonnen wurde und nicht wirtschaftlich verwertet werden konnte.

2 Kiese und Sande sowie Quarz- und Spezialsande im Sinne der Bodenschätzziffern 9.23 und 9.26 (§ 19 BbgFördAV)

Auf der Grundlage der in der Datenbank GENESIS-Online vom Statistischen Bundesamt (Destatis), Wiesbaden für die Meldenummern 0812 11 900 und 0812 12 103 mit Stand 17. Juli 2024 veröffentlichten Daten wird für Kiese und Sande sowie Quarz- und Spezialsande im Sinne der Bodenschätzziffern 9.23 und 9.26 der Marktwert für den Erhebungszeitraum 2023 wie folgt berechnet:

Produktionswert (Deutschland): 1 109 269 000 €

Produktionsmenge (Deutschland): 116 832 549 t

Quotient aus Produktionswert
und Produktionsmenge: 9,49 €/t

50 v. H. des Quotienten aus Produktionswert
und Produktionsmenge: 4,75 €/t

Der Marktwert für Kiese und Sande sowie Quarz- und Spezialsande im Sinne der Bodenschätzziffern 9.23 und 9.26 wird auf 4,75 Euro pro Tonne festgesetzt. Die Förderabgabe nach § 31 Absatz 2 Satz 1 BBergG in Verbindung mit § 19 BbgFördAV beträgt **0,332 Euro pro Tonne**.

3 Natursteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.27, 9.29 und 9.30 (§ 20 BbgFördAV)

Auf der Grundlage der in der Datenbank GENESIS-Online vom Statistischen Bundesamt (Destatis), Wiesbaden für die Melde-

nummer 0812 12 307 mit Stand 17. Juli 2024 veröffentlichten Daten wird für Natursteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.27, 9.29 und 9.30 der Marktwert für den Erhebungszeitraum 2023 wie folgt berechnet:

Produktionswert (Deutschland): 25 399 000 €

Produktionsmenge (Deutschland): 3 052 000 t

Quotient aus Produktionswert
und Produktionsmenge: 8,32 €/t

Der Marktwert für Natursteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.27, 9.29 und 9.30 wird auf 8,32 Euro pro Tonne festgesetzt. Die Förderabgabe nach § 31 Absatz 2 Satz 1 BBergG in Verbindung mit § 20 BbgFördAV beträgt **0,416 Euro pro Tonne**.

4 Tonige Gesteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.18, 9.19, 9.21 und 9.22 (§ 21 BbgFördAV)

Auf der Grundlage der in der Datenbank GENESIS-Online vom Statistischen Bundesamt (Destatis), Wiesbaden für die Meldenummern 2332 11 103, 2332 11 105 und 2332 11 107 mit Stand 17. Juli 2024 veröffentlichten Daten wird für tonige Gesteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.18, 9.19, 9.21 und 9.22 der Marktwert für den Erhebungszeitraum 2023 wie folgt berechnet:

Produktionswert (Deutschland): 602 136 000 €

Produktionsmenge (Deutschland): 4 449 813 m³

Quotient aus Produktionswert
und Produktionsmenge: 135,32 €/m³

13 v. H. des Quotienten aus Produktionswert
und Produktionsmenge: 17,59 €/m³

Der Marktwert für tonige Gesteine im Sinne der Bodenschätzziffern 9.18, 9.19, 9.21 und 9.22 wird auf 17,59 Euro pro Kubikmeter festgesetzt. Die Förderabgabe nach § 31 Absatz 2 Satz 1 BBergG in Verbindung mit § 21 BbgFördAV beträgt **1,759 Euro pro Kubikmeter**.

5 Torf einschließlich anfallender Mudde im Sinne der Bodenschätzziffer 5 (§ 22 BbgFördAV)

Die Festsetzung des Marktwertes für Torf einschließlich anfallender Mudde entfällt, da dieser Bodenschatz im Erhebungszeitraum 2023 in Brandenburg ausschließlich für balneologische Zwecke gefördert wurde und damit gemäß § 22 Absatz 4 BbgFördAV von der Förderabgabe befreit ist.

**Genehmigung und Inkrafttreten
des Integrierten Regionalplans der Regionalen
Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim
sowie Feststellung nach § 5 Absatz 1 Satz 2
in Verbindung mit Satz 1
des Windenergieflächenbedarfsgesetzes**

Bekanntmachung
der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg
Vom 2. Oktober 2024

I. Genehmigung des Integrierten Regionalplans der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim

Auf der Grundlage des § 2 Absatz 4 Satz 1 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (GVBl. I Nr. 20) geändert worden ist, hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim den Integrierten Regionalplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim am 21. Mai 2024 als Satzung beschlossen (Beschluss 02/2024).

Der Integrierte Regionalplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim enthält Festlegungen zu Gewerbestandorten, zur Rohstoffsicherung und -gewinnung, zum Tourismus, zur Siedlungsentwicklung, zur Windenergienutzung, zum Regionalen Freiraumverbund, zu Regionalen Kooperationen sowie zu Verkehr und Mobilität.

Der räumliche Geltungsbereich des Integrierten Regionalplans erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der Region Uckermark-Barnim, zu dem nach § 3 Absatz 2 Nummer 2 RegBkPlG die Gebiete der Landkreise Uckermark und Barnim gehören.

Mit Bescheid vom 24. September 2024 hat die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg den als Satzung beschlossenen Integrierten Regionalplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim nach § 2 Absatz 4 Satz 2 RegBkPlG im Einvernehmen mit den fachlich berührten obersten Landesbehörden genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt die genehmigte Satzung in Kraft und der Integrierte Regionalplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim vom 21. Mai 2024 wird verbindlich. Rechtsgrundlage ist § 10 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 4, 2. Halbsatz RegBkPlG.

Der genehmigte Integrierte Regionalplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim und die weiteren Unterlagen nach § 10 Absatz 2 ROG (Begründung, Rechtsbehelfsbelehrung, zusammenfassende Erklärung) werden ab dem Tag, an dem die Erteilung seiner Genehmigung bekanntgemacht worden ist, auf der Internetseite der Regionalen

Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim unter www.uckermark-barnim.de veröffentlicht sowie bei der folgenden Stelle zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten bereitgehalten:

- Regionale Planungsstelle Uckermark-Barnim,
An der Friedensbrücke 22, 16225 Eberswalde
(03334 3878710).

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen des § 11 ROG in Verbindung mit § 2b RegBkPlG wird hingewiesen. Danach werden für die Rechtswirksamkeit des Integrierten Regionalplans der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim unbeachtlich:

1. eine nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 und 2 ROG beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 11 Absatz 3 ROG beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
3. eine nach § 11 Absatz 4 ROG beachtliche Verletzung der Vorschriften über die Umweltprüfung,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim (16225 Eberswalde, Am Markt 1) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Die Jahresfrist beginnt mit dieser öffentlichen Bekanntmachung.

II. Feststellung nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg stellt nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist, fest, dass die am 21. Mai 2024 beschlossene Satzung über den Integrierten Regionalplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim

1. mit dem regionalen Teilflächenziel von mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche für den Stichtag 31. Dezember 2027 nach Artikel 1 des Brandenburgischen Flächenzielgesetzes (BbgFzG) vom 8. März 2023 (GVBl. I Nr. 3) in Einklang steht, da Flächen in den festgelegten Vorranggebieten (Windenergiegebiete nach § 2 Nummer 1 WindBG) in einem Umfang von 10 012 ha angerechnet werden, und
2. mit dem regionalen Teilflächenziel von mindestens 2,2 Prozent der Regionsfläche für den Stichtag 31. Dezember 2032 nach Artikel 1 BbgFzG in Einklang steht, da Flächen in den festgelegten Vorranggebieten (Windenergiegebiete nach § 2 Nummer 1 WindBG) in einem Umfang von 10 012 ha sowie Flächen nach § 4 Absatz 1 Satz 3 WindBG in einem Umfang von 114 ha angerechnet werden.

Diese Feststellung wird hiermit bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt gemäß § 249 Absatz 2 des Baugesetz-

buches (BauGB) die gesetzliche Rechtsfolge ein, dass sich in der Region Uckermark-Barnim die Zulässigkeit von Vorhaben, die der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dienen, außerhalb der Windenergiegebiete nach § 2 Nummer 1 WindBG nach § 35 Absatz 2 BauGB richtet.

Die Region Uckermark-Barnim hat eine Fläche von 455 661 ha. Die für die Feststellung zu Abschnitt II. Nummer 1. ange-

rechneten Flächen haben einen Anteil von 2,19 Prozent und die für die Feststellung zu Abschnitt II. Nummer 2. angerechneten Flächen einen Anteil von 2,22 Prozent an der Regionsfläche.

Für die Feststellung zu Abschnitt II. Nummer 1. wurden folgende Flächen angerechnet:

Nummer	Name	Fläche in ha ausgewiesen	Fläche in ha anrechenbar
VR WEN 01	Bandelow	455	455
VR WEN 02	Battin	103	103
VR WEN 03	Bertikow	29	29
VR WEN 04	Bietikow	204	204
VR WEN 05	Briest	18	18
VR WEN 06	Brüssow	242	242
VR WEN 07	Crussow	126	126
VR WEN 08	Damitzow	97	97
VR WEN 09	Falkenwalde	326	326
VR WEN 10	Göritz	47	47
VR WEN 11	Grünow-Ludwigsburg	200	200
VR WEN 12	Güstow	332	332
VR WEN 13	Haßleben	28	28
VR WEN 14	Heinersdorf	116	116
VR WEN 15	Hetzdorf	87	87
VR WEN 16	Hohengüstow	197	197
VR WEN 17	Kröchlendorff	119	119
VR WEN 18	Lübbenow	54	54
VR WEN 19	Luckow	252	252
VR WEN 20	Malchow	223	223
VR WEN 21	Milow	160	160
VR WEN 22	Mürow	44	44
VR WEN 23	Nechlin	95	95
VR WEN 24	Neuenfeld	408	392
VR WEN 25	Pinnow-Hohenlandin	511	441
VR WEN 26	Rosow	45	45
VR WEN 27	Schenkenberg	1028	1028
VR WEN 28	Schmölln	79	79
VR WEN 29	Schönermark	194	194
VR WEN 30	Schönfeld (UM)	166	166
VR WEN 31	Tantow	298	298
VR WEN 32	Vierraden	53	53
VR WEN 33	Wallmow	295	295
VR WEN 34	Welsow	57	57
VR WEN 35	Wilsickow	586	586
VR WEN 36	Wittenhof	39	39
VR WEN 37	Blumberg	183	183
VR WEN 38	Börnicken	108	108
VR WEN 39	Groß Schönebeck	46	46
VR WEN 40	Grüntal	291	291
VR WEN 41	Krummensee	100	100
VR WEN 42	Lichterfelde	103	103

Nummer	Name	Fläche in ha ausgewiesen	Fläche in ha anrechenbar
VR WEN 43	Lüdersdorf	101	101
VR WEN 44	Parstein	157	157
VR WEN 45	Prenden	104	104
VR WEN 46	Schönfeld (BAR)	249	249
VR WEN 47	Trampe	163	163
VR WEN 48	Wandlitz	201	201
VR WEN 49	Willmersdorf-Tempelfelde	979	979
Summe		10 098	10 012

Für die Feststellung zu Abschnitt II. Nummer 2. wurden zusätzlich folgende Flächen in Betrieb befindlicher Windenergieanlagen angerechnet:

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil	Ostwert	Nordwert	Betriebsstättennummer im LIS-A ¹	WKA_ID im LIS-A	Fläche in m ² pro WEA
LK Uckermark	Nordwestuckermark		417019	5910794	20736030000	207360300000001	1500
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	405275	5841425	20603380002	206033800020002	1521
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	405071	5841698	20603860000	206038600000001	1521
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	405556	5841390	20603380000	206033800000003	1810
LK Uckermark	Boitzenburger Land	Wichmannsdorf	409909	5899144	20733760001	207337600010001	1810
LK Uckermark	Boitzenburger Land	Wichmannsdorf	409704	5898948	20733760001	207337600010002	1810
LK Uckermark	Boitzenburger Land	Wichmannsdorf	409408	5898832	20733760001	207337600010003	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Schönermark	414554	5909045	20733760002	207337600020001	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Schönermark	414115	5908822	20734220000	207342200000001	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Schönermark	414354	5909048	20734230000	207342300000001	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Schönermark	414746	5908992	20734270000	207342700000001	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416117	5910904	20735820000	207358200000001	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416248	5911100	20735820000	207358200000002	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416715	5910877	20735820000	207358200000003	1810
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416674	5911346	20735820000	207358200000004	1810
LK Uckermark	Mittenwalde		409056	5893171	20734040000	207340400000001	2124
LK Uckermark	Mittenwalde		408613	5893495	20734040000	207340400000002	2124
LK Uckermark	Mittenwalde		408441	5893786	20734040000	207340400000003	2124
LK Uckermark	Mittenwalde		408753	5892793	20735330000	207353300000001	2124
LK Uckermark	Templin	Petznick	408470	5892758	20735340000	207353400000001	2124
LK Uckermark	Nordwestuckermark		415465	5908893	20736150000	207361500000001	2198
LK Uckermark	Nordwestuckermark		415111	5908936	20736150000	207361500000002	2198
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416242	5910776	20736910000	207369100000001	2198
LK Uckermark	Schönfeld	Klockow	435284	5916919	20733640000	207336400000001	2697
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Börnische	408982	5837454	20602920000	206029200000001	3019
LK Uckermark	Grünow	Drense	432497	5908235	20734940000	207349400000001	3019
LK Uckermark	Grünow	Drense	433508	5907399	20734940000	207349400000002	3019
LK Uckermark	Grünow	Drense	433675	5907623	20734940000	207349400000003	3019
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	395833	5849965	20602910000	206029100000001	3849
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	396175	5849984	20602910000	206029100000002	3849
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	396106	5849678	20602910000	206029100000003	3849
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	395778	5849623	20602910000	206029100000004	3849

¹ LänderInformationsSystem für Anlagen des Landes Brandenburg

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil	Ostwert	Nordwert	Betriebsstätten- nummer im LIS-A ¹	WKA_ID im LIS-A	Fläche in m ² pro WEA
LK Barnim	Wandlitz	Stolzenhagen	395427	5849966	20603270000	206032700000001	3849
LK Barnim	Wandlitz	Stolzenhagen	395366	5850301	20603270000	206032700000002	3849
LK Barnim	Wandlitz	Schönerlinde	393547	5836253	20603460000	206034600000001	3849
LK Barnim	Wandlitz	Schönerlinde	393271	5836525	20603460000	206034600000002	3849
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Kraatz	412057	5915914	20733700009	207337000090001	3849
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Kraatz	412299	5916159	20733700009	207337000090002	3849
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Kraatz	412728	5916082	20733700009	207337000090003	3849
LK Uckermark	Schönfeld	Neuenfeld	435727	5920446	20733850000	207338500000001	3849
LK Uckermark	Uckerland	Nechlin	426067	5923579	20733860000	207338600000001	3849
LK Uckermark	Uckerland	Nechlin	426150	5923779	20733860000	207338600000002	3849
LK Uckermark	Uckerland	Nechlin	426363	5923532	20733860000	207338600000003	3849
LK Uckermark	Uckerland	Nechlin	426788	5923321	20733860000	207338600000007	3849
LK Uckermark	Uckerfelde	Bietikow	429936	5901129	20734740000	207347400000003	3849
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436810	5900716	20734930000	207349300000011	3849
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	437421	5902517	20734930000	207349300000025	3849
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	437042	5902922	20734930000	207349300000026	3849
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436839	5903240	20734930000	207349300000035	3849
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436728	5903461	20734930000	207349300000036	3849
LK Uckermark	Angermünde	Neukünkendorf	435475	5868147	20734950000	207349500000001	3849
LK Uckermark	Uckerland	Nechlin	426994	5922889	20734990000	207349900000001	3849
LK Uckermark	Schönfeld	Klockow	433073	5916161	20733650000	207336500000001	3904
LK Uckermark	Tantow	Schönfeld	453708	5903186	20735370000	207353700000001	3960
LK Uckermark	Tantow	Schönfeld	453639	5902901	20735370000	207353700000002	3960
LK Barnim	Parsteinsee		437019	5866073	20603070000	206030700000010	4657
LK Barnim	Parsteinsee		437143	5866338	20603070000	206030700000014	4657
LK Barnim	Breydin	Trampe	420514	5846144	20603350000	206033500000001	4657
LK Barnim	Breydin	Trampe	422001	5846266	20603350000	206033500000005	4657
LK Barnim	Breydin	Trampe	422497	5846388	20603350000	206033500000007	4657
LK Barnim	Breydin	Trampe	422771	5846866	20603350000	206033500000009	4657
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	405776	5841507	20603380001	206033800010004	4657
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	405840	5841794	20603380003	206033800030005	4657
LK Barnim	Ahrensfelde	Blumberg	405029	5830550	20603430000	206034300000001	4657
LK Uckermark	Schönfeld	Klockow	432654	5913704	20733690000	207336900000005	4657
LK Uckermark	Casekow	Woltersdorf	445683	5892756	20734070000	207340700000001	4657
LK Uckermark	Casekow	Woltersdorf	445934	5892716	20734070000	207340700000002	4657
LK Uckermark	Casekow	Woltersdorf	446204	5892699	20734070000	207340700000003	4657
LK Uckermark	Casekow	Woltersdorf	446510	5892121	20734070000	207340700000004	4657
LK Uckermark	Casekow	Woltersdorf	446628	5892341	20734070000	207340700000005	4657
LK Uckermark	Schenkenberg		428703	5913393	20734410000	207344100000001	4657
LK Uckermark	Schenkenberg		428846	5913180	20734410000	207344100000002	4657
LK Uckermark	Schenkenberg		428998	5912982	20734410000	207344100000003	4657
LK Uckermark	Schenkenberg		429139	5912773	20734410000	207344100000004	4657
LK Uckermark	Schenkenberg		429252	5912516	20734410000	207344100000005	4657
LK Uckermark	Passow	Briest	438498	5891122	20734480001	207344800010002	4657
LK Uckermark	Passow	Briest	438555	5890896	20734480001	207344800010003	4657
LK Uckermark	Passow	Briest	438778	5890747	20734480001	207344800010004	4657
LK Uckermark	Passow	Briest	439051	5890257	20734480001	207344800010005	4657
LK Uckermark	Passow	Briest	438840	5890561	20734480001	207344800010006	4657

¹ LänderInformationsSystem für Anlagen des Landes Brandenburg

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil	Ostwert	Nordwert	Betriebsstätten- nummer im LIS-A ¹	WKA_ID im LIS-A	Fläche in m² pro WEA
LK Uckermark	Templin	Storkow	394986	5877561	20734910000	207349100000001	4657
LK Uckermark	Templin	Storkow	395565	5877715	20734910000	207349100000002	4657
LK Uckermark	Templin	Storkow	395778	5877470	20734910000	207349100000003	4657
LK Uckermark	Templin	Storkow	396196	5877369	20734910000	207349100000004	4657
LK Uckermark	Templin	Storkow	396116	5877808	20734910000	207349100000005	4657
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436150	5903041	20734930000	207349300000028	4657
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436377	5904213	20734930000	207349300000032	4657
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436648	5904327	20734930000	207349300000039	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Heinersdorf	445436	5882540	20735120000	207351200000001	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Heinersdorf	445566	5882863	20735120000	207351200000002	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Heinersdorf	445712	5883227	20735120000	207351200000003	4657
LK Uckermark	Uckerfelde	Falkenwalde	435701	5903824	20735150000	207351500000001	4657
LK Uckermark	Uckerfelde	Falkenwalde	436001	5903520	20735150000	207351500000003	4657
LK Uckermark	Uckerfelde	Falkenwalde	436003	5902685	20735150000	207351500000004	4657
LK Uckermark	Uckerfelde	Falkenwalde	435791	5902426	20735150000	207351500000006	4657
LK Uckermark	Uckerfelde	Falkenwalde	435428	5902060	20735150000	207351500000008	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Kunow	451095	5889629	20735230000	207352300000001	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Kunow	451306	5889890	20735230000	207352300000002	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Kunow	451526	5890150	20735230000	207352300000003	4657
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Kunow	451087	5890161	20735230000	207352300000004	4657
LK Uckermark	Uckerland	Wismar	421060	5930775	20735300000	207353000000002	4657
LK Uckermark	Boitzenburger Land	Wichmannsdorf	408989	5898894	20735780000	207357800000001	4657
LK Uckermark	Angermünde	Dobberzin	437877	5876065	20736330000	207363300000002	4657
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	435462	5900774	20734930000	207349300000004	5027
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436098	5900887	20734930000	207349300000006	5027
LK Uckermark	Randowtal	Eickstedt	436553	5900855	20734930000	207349300000017	5027
LK Uckermark	Angermünde	Neukünkendorf	435443	5867902	20604140000	206041400000001	5282
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	396422	5849865	20604310000	206043100000001	5282
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	405477	5841662	20604890000	206048900000001	5282
LK Uckermark	Brüssow		445293	5918014	20735320000	207353200000008	5282
LK Uckermark	Brüssow		445289	5917637	20735320000	207353200000009	5282
LK Uckermark	Tantow	Schönfeld	451770	5902999	20735490000	207354900000008	5282
LK Uckermark	Tantow	Schönfeld	451801	5902641	20735490000	207354900000009	5282
LK Uckermark	Tantow	Schönfeld	451869	5902219	20735490000	207354900000010	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	450926	5891542	20735710000	207357100000001	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	450853	5891266	20735710000	207357100000002	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	450772	5890780	20735710000	207357100000003	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451024	5890956	20735710000	207357100000004	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	450880	5890456	20735710000	207357100000005	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451233	5891546	20735710000	207357100000006	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451235	5891199	20735710000	207357100000007	5282

¹ LänderInformationsSystem für Anlagen des Landes Brandenburg

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil	Ostwert	Nordwert	Betriebsstätten- nummer im LIS-A ¹	WKA_ID im LIS-A	Fläche in m ² pro WEA
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451169	5890685	20735710000	207357100000008	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451579	5891777	20735710000	207357100000009	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451612	5891352	20735710000	207357100000010	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451591	5891062	20735710000	207357100000011	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451467	5890748	20735710000	207357100000012	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451579	5890459	20735710000	207357100000013	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451824	5890837	20735710000	207357100000014	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451855	5890316	20735710000	207357100000015	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	452035	5890559	20735710000	207357100000016	5282
LK Uckermark	Carmzow-Wallmow	Wallmow	438817	5913064	20735860000	207358600000001	5282
LK Uckermark	Carmzow-Wallmow	Wallmow	438852	5912595	20735860000	207358600000005	5282
LK Uckermark	Hohenselchow- Groß Pinnow	Groß Pinnow	451278	5891858	20735920000	207359200000001	5282
LK Uckermark	Prenzlau	Dauer	430343	5915615	20736060000	207360600000001	5282
LK Uckermark	Göritz	Tornow	431007	5915663	20736110000	207361100000001	5282
LK Uckermark	Schenkenberg		432263	5913666	20736310000	207363100000001	5282
LK Uckermark	Boitzenburger Land	Wichmannsdorf	409213	5898654	20736510000	207365100000001	5282
LK Uckermark	Schenkenberg		430905	5914130	20737250000	207372500000001	5282
LK Uckermark	Prenzlau		425948	5911259	20737330000	207373300000001	5282
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426957	5912717	20737340000	207373400000001	5282
LK Uckermark	Uckerfelde	Falkenwalde	434896	5901171	20737510000	207375100000001	5282
LK Barnim	Ahrensfelde	Blumberg	405270	5830782	20603420000	206034200000001	6363
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Birkholz	404333	5830968	20603510000	206035100000001	6363
LK Barnim	Werneuchen		412602	5830553	20603610000	206036100000001	6363
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Birkholz	404873	5831506	20603650000	206036500000001	6363
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Birkholz	405163	5831140	20603650000	206036500000002	6363
LK Uckermark	Angermünde	Crussow	437032	5871755	20735880001	207358800010002	6363
LK Uckermark	Angermünde	Crussow	437025	5871465	20736280000	207362800000001	6363
LK Barnim	Ahrensfelde	Lindenberg	400757	5829915	20603550000	206035500000001	6648
LK Barnim	Wandlitz		395976	5850365	20604350000	206043500000001	6648
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	396327	5850178	20604350001	206043500010002	6648
LK Uckermark	Prenzlau	Güstow	418460	5909464	20737780000	207377800000001	6648
LK Uckermark	Pinnow		438827	5880789	20735380000	207353800000004	6721
LK Uckermark	Pinnow		438330	5880565	20735380000	207353800000005	6721
LK Barnim	Ahrensfelde	Lindenberg	401090	5829875	20603790000	206037900000001	6735
LK Barnim	Wandlitz	Schönerlinde	392870	5836491	20603930000	206039300000001	6765
LK Barnim	Wandlitz	Schönerlinde	392613	5836255	20603930000	206039300000002	6765
LK Barnim	Wandlitz	Schönerlinde	393093	5836225	20603930000	206039300000003	6765
LK Uckermark	Templin	Storkow	395294	5877645	20737090000	207370900000001	6765
LK Uckermark	Uckerland	Hetzdorf	416477	5922926	20734790000	207347900000001	6941

¹ LänderInformationsSystem für Anlagen des Landes Brandenburg

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil	Ostwert	Nordwert	Betriebsstätten- nummer im LIS-A ¹	WKA_ID im LIS-A	Fläche in m ² pro WEA
LK Uckermark	Uckerland	Hetzdorf	417123	5921796	20734790000	207347900000007	6941
LK Uckermark	Brüssow	Trampe	440695	5912896	20735420000	207354200000003	7855
LK Uckermark	Uckerland	Lübbenow	416060	5921875	20735510000	207355100000002	7855
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Gollmitz	414681	5907428	20735750000	207357500000004	7855
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416792	5908895	20736000000	207360000000001	7855
LK Uckermark	Uckerland		416919	5922377	20736160000	207361600000001	7855
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Heinersdorf	445462	5882262	20736650000	207366500000001	7855
LK Uckermark	Schwedt/Oder	Heinersdorf	445487	5881970	20736650000	207366500000002	7855
LK Barnim	Wandlitz	Klosterfelde	395700	5850231	20604300000	206043000000001	8013
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	427289	5913451	20737080000	207370800000001	8013
LK Barnim	Ahrensfelde	Lindenberg	401281	5830148	20603950000	206039500000001	8496
LK Barnim	Ahrensfelde	Lindenberg	401635	5829934	20603950000	206039500000002	8496
LK Uckermark	Pinnow		438904	5881337	20736180000	207361800000001	8496
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Birkholz	404576	5830772	20604030000	206040300000002	9853
LK Uckermark	Nordwestuckermark		416261	5911321	20737490000	207374900000001	9853
LK Barnim	Ahrensfelde	Lindenberg	400768	5830714	20604360000	206043600000001	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	427026	5912152	20736920000	207369200000001	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426865	5911809	20736920000	207369200000002	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426725	5911508	20736920000	207369200000003	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426546	5912193	20737110000	207371100000001	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426397	5911864	20737110000	207371100000002	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426229	5911541	20737110000	207371100000003	10208
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426862	5912429	20737570000	207375700000001	10208
LK Barnim	Bernau bei Berlin	Ladeburg	404788	5841883	20604390000	206043900000001	10753
LK Uckermark	Grünow	Grünow	430072	5909349	20737050000	207370500000003	10753
LK Uckermark	Nordwestuckermark	Schönermark	413716	5908539	20737460000	207374600000001	10753
LK Uckermark	Grünow		429613	5909064	20737860000	207378600000005	10753
LK Uckermark	Mescherin	Rosow	459566	5907558	20738590000	207385900000006	10753
LK Uckermark	Schenkenberg		432974	5914223	20737390000	207373900000001	11311
LK Uckermark	Mark Landin	Landin	439848	5880700	20737400000	207374000000001	11691
LK Barnim	Bernau bei Berlin		404650	5831078	20604900000	206049000000001	12471
LK Barnim	Bernau bei Berlin		404450	5831765	20604900000	206049000000002	12471
LK Barnim	Bernau bei Berlin		404935	5830892	20604900000	206049000000003	12471
LK Barnim	Bernau bei Berlin		404466	5831388	20604900000	206049000000004	12471
LK Uckermark	Grünow	Grünow	430174	5909027	20737370000	207373700000001	12471
LK Uckermark	Prenzlau	Blindow	426873	5914097	20738540000	207385400000001	12471
LK Uckermark	Angermünde	Welsow	432426	5879501	20739450000	207394500000002	17439
LK Uckermark	Prenzlau	Güstow	417320	5909379	20739490000	207394900000001	17462
LK Uckermark	Uckerland	Milow	422545	5924421	20739790000	207397900000001	19609
LK Uckermark	Uckerfelde	Bietikow	430303	5902025	20739710000	207397100000001	20109
Summe (ha)							114

¹ LänderInformationsSystem für Anlagen des Landes Brandenburg

**Genehmigung und Inkrafttreten
des „Sachlichen Teilregionalplans
Windenergienutzung 2027
der Region Havelland-Fläming“ sowie Feststellung
nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1
des Windenergieflächenbedarfsgesetzes**

Bekanntmachung
der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg
Vom 4. Oktober 2024

I. Genehmigung des „Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Auf der Grundlage des § 2 Absatz 4 Satz 1 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (GVBl. I Nr. 20) geändert worden ist, hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming den „Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ am 6. Juni 2024 als Satzung beschlossen (Beschluss Nr. 11/04/01).

Der „Sachliche Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ legt Vorranggebiete für die Windenergienutzung zur Steuerung der Windenergienutzung fest.

Der räumliche Geltungsbereich des „Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027“ erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der Region Havelland-Fläming, zu dem nach § 3 Absatz 2 Nummer 5 RegBkPlG die Gebiete der Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming sowie die kreisfreien Städte Potsdam und Brandenburg an der Havel gehören.

Mit Bescheid vom 26. September 2024 hat die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg den von der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming als Satzung beschlossenen „Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ nach § 2 Absatz 4 Satz 2 RegBkPlG im Einvernehmen mit den fachlich berührten obersten Landesbehörden genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt die genehmigte Satzung in Kraft und der beschlossene „Sachliche Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming vom 6. Juni 2024 wird verbindlich. Rechtsgrundlage ist § 10 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 Absatz 4 Satz 4, 2. Halbsatz RegBkPlG.

Der genehmigte „Sachliche Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ und die weiteren Unterlagen nach § 10 Absatz 2 ROG (Begründung, Rechtsbehelfsbelehrung, zusammenfassende Erklärung) werden ab dem Tag, an dem die Erteilung seiner Genehmigung bekanntgemacht worden ist, auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming unter www.havelland-flaeming.de veröffentlicht sowie bei der folgenden Stelle zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten bereitgehalten:

- Regionale Planungsstelle Havelland-Fläming,
Oderstraße 65, 14513 Teltow
(03328 3354-0).

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen des § 11 ROG in Verbindung mit § 2b RegBkPlG wird hingewiesen. Danach werden für die Rechtswirksamkeit des „Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming unbeachtlich:

1. eine nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 und 2 ROG beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 11 Absatz 3 ROG beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
3. eine nach § 11 Absatz 4 ROG beachtliche Verletzung der Vorschriften über die Umweltprüfung,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming (Oderstraße 65, 14513 Teltow) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Die Jahresfrist beginnt mit dieser öffentlichen Bekanntmachung.

II. Feststellung nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg stellt nach § 5 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist, fest, dass die am 6. Juni 2024 beschlossene Satzung über den „Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming mit dem regionalen Teilflächenziel von mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche für den Stichtag 31. Dezember 2027 nach Artikel 1 des Brandenburgischen Flächenzielgesetzes (BbgFzG) vom 8. März 2023 (GVBl. I Nr. 3) in Einklang steht, da Flächen in den festgelegten Vorranggebieten (Windenergiegebiete nach § 2 Nummer 1 WindBG) in einem Umfang von 12 596 ha angerechnet werden.

Diese Feststellung wird hiermit bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt gemäß § 249 Absatz 2 des Baugesetz-

buches (BauGB) die gesetzliche Rechtsfolge ein, dass sich in der Region Havelland-Fläming die Zulässigkeit von Vorhaben, die der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dienen, außerhalb der Windenergiegebiete nach § 2 Nummer 1 WindBG nach § 35 Absatz 2 BauGB richtet.

Die Region Havelland-Fläming hat eine Fläche von 684 152 ha. Die für die Feststellung angerechneten Flächen haben einen Anteil von 1,84 Prozent an der Regionsfläche.

Nummer	Name	Umfang der angerechneten Fläche in ha
VRW 03	Groß Ziescht	295
VRW 04	Jüterbog-Altes Lager	434
VRW 05	Ferch	211
VRW 06	Zollchow	371
VRW 08	Kummersdorf-Gut	397
VRW 12	Nitzahn	33
VRW 15	Welsickendorf	404
VRW 16	Reesdorf	236
VRW 17	Dahme/Mark-Ost	1 333
VRW 19	Prütze	109
VRW 23	Dretzen	132
VRW 25	Wünsdorf	151

Nummer	Name	Umfang der angerechneten Fläche in ha
VRW 26	Rietz bei Treuenbrietzen	757
VRW 28	Feldheim/Malterhausen	1 687
VRW 29	Christinendorf	145
VRW 31	Petkus/Wahlsdorf	706
VRW 32	Hohenseefeld/Ihlow	591
VRW 33	Deutsch Bork/Schlalach	430
VRW 34	Werbis (Niederer Fläming)	291
VRW 35	Jüterbog-Markendorf (Heidhof)	807
VRW 36	Thyrow/Kerzendorf	367
VRW 37	Nauen	760
VRW 38	Ketzin/Havel-Wustermark	1 084
VRW 44	Großbeeren/Teltow/Stahnsdorf	156
VRW 45	Zülichendorf	227
VRW 48	Bredow/Zeestow	34
VRW 50	Golzow	143
VRW 51	Niemegk/Haseloff	166
VRW 54	Wiesenhagen/Birkhorst	79
VRW 55	Brandenburg an der Havel-Nord	60
Summe		12 596

BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Einladung zur öffentlichen konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung Havelland-Fläming

Bekanntmachung
der Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Vom 27. September 2024

Hiermit lade ich zur öffentlichen konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

**am Donnerstag, den 14. November 2024,
um 16 Uhr in das Technologie- und
Gründerzentrum Brandenburg an der Havel
Raum 0.18 - 0.19
Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel**

ein.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung der Regionalversammlung vom 6. Juni 2024

TOP 3 Wahlen

- 3.1 Wahl eines Vorsitzenden beziehungsweise einer Vorsitzenden der Regionalversammlung (zugleich Vorsitzender beziehungsweise Vorsitzende des Regionalvorstands)
- 3.2 Wahl des ersten Stellvertreters beziehungsweise der ersten Stellvertretenden des beziehungsweise der Vorsitzenden der Regionalversammlung

- 3.3 Wahl des zweiten Stellvertreters beziehungsweise der zweiten Stellvertretenden des beziehungsweise der Vorsitzenden der Regionalversammlung

- 3.4 Wahl der weiteren Mitglieder des Regionalvorstands sowie deren Stellvertreter beziehungsweise Stellvertreterinnen

TOP 4 Regionalplanung

- 4.1 Information über den Stand des Genehmigungsverfahrens zum Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027
- 4.2 Bericht über den Stand des Erarbeitungsverfahrens zum Regionalplan Havelland-Fläming 3.0

TOP 5 Haushalts- und Wirtschaftsführung

- 5.1 Beschluss über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
- 5.2 Beschluss über die Entlastung des Vorsitzenden und des Regionalvorstands für das Haushaltsjahr 2022
- 5.3 Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025

TOP 6 Bildung eines beratenden Ausschusses für Planungsarbeit

Beschluss über die Bildung eines beratenden Ausschusses für Planungsarbeit

TOP 7 Einwohnerfragestunde

TOP 8 Verschiedenes (Mitteilungen, Anfragen und Termine)

II. Nicht öffentlicher Teil

TOP 1 Bestätigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Sitzung der Regionalversammlung vom 6. Juni 2024

TOP 2 Verschiedenes

Die Sitzungsunterlagen können in der Regionalen Planungsstelle Havelland-Fläming, Oderstraße 65, 14513 Teltow eingesehen werden. Die Geschäftszeiten der Regionalen Planungsstelle sind Montag bis Freitag 8 bis 15 Uhr und zusätzlich Donnerstag 15 bis 17.30 Uhr. Um vorherige Anmeldung wird gebeten (Telefon: 03328 33540, E-Mail: info@havelland-flaeming.de). Die Sitzungsunterlagen können auch im Internet unter www.havelland-flaeming.de/Termine abgerufen werden.

Marko Köhler
Vorsitzender der Regionalversammlung

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg,

Anschrift: 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107, Telefon: 0331 866-0.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 75,00 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Wolters Kluwer Deutschland GmbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Straße 1, 50354 Hürth, www.wolterskluwer.de,

Kundenservice: Telefon 02233 3760 7201, Fax 02233 3760 7202, E-Mail: info-wkd@wolterskluwer.com.

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 1998]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen (außer Insolvenzverfahren) und Ausschreibungen.